

DONAU-UNIVERSITÄT KREMS

Fakultät für Gesundheit und Medizin

Fachbereich Pflegewissenschaft

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krems

Homepage: [www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft](http://www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft)

Leitung: Mag. Martina Kuttig



## Pflegemanagement



**Studienhandbuch**

Stand: 28.02.2013

(vorbehaltlich Änderungen)



## Inhaltsverzeichnis

1	DIE DONAU-UNIVERSITÄT KREMS.....	3
2	FACHBEREICH PFLEGEWISSENSCHAFT.....	3
3	ZWEISTUFIGES, DURCHLÄSSIGES STUDIUMSMODELL PFLEGEMANAGEMENT.....	3
4	ZIELGRUPPE.....	4
5	STUDIENZIELE.....	4
6	ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN.....	5
7	BEWERBUNG.....	6
8	ZULASSUNG.....	6
9	LEHRGANGSGEBÜHR.....	6
10	FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT.....	7
11	LEHRPLAN.....	7
12	STUDIENDAUER.....	10
13	PRÄSENZSTUDIENZEITEN.....	10
14	ORGANISATION DES STUDIUMS.....	11
15	ABSCHLUSS.....	12
16	EVALUATION.....	12
17	VERANSTALTUNGSORT.....	12
18	DOZENT/INN/EN.....	12
19	TEAM DES FACHBEREICHS PFLEGEWISSENSCHAFT.....	14
20	LEHRGÄNGE DES FACHBEREICHS PFLEGEWISSENSCHAFT.....	17

## **1 Die Donau-Universität Krems**

Die Donau-Universität Krems ist ein einmaliges Modell: eine öffentliche Universität mit privatwirtschaftlicher Organisation und Finanzierung. Sie pflegt Partnerschaften mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland.



Die Donau-Universität Krems ist führender Anbieter von Weiterbildung auf universitärem Niveau. Aus der Menge von Weiterbildungseinrichtungen ragt sie durch die Erfahrung des Pioniers heraus: Sie ist mit den besonderen Anforderungen postgradualer Studien und berufsbegleitender Lehre seit Jahren vertraut, sie weiß praktische Anwendbarkeit mit wissenschaftlicher Fundierung zu

verbinden. Die Universität geht differenziert auf die Voraussetzungen und Ambitionen der Studierenden ein und erarbeitet mit ihnen die Faszination höherer fachlicher und menschlicher Befähigung: Upgrade.

## **2 Fachbereich Pflegewissenschaft**

Der Fachbereich Pflegewissenschaft wurde 2004 an der Donau-Universität Krems eingerichtet. Das aktuelle Angebot umfasst Advanced Nursing Practice, Gesundheits- und Pflegeberatung, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Health Education/Gesundheitspädagogik, Komplementäre Gesundheitspflege, Kontinenz- und Stomaberatung, Pflegemanagement, Praxislehre in der Pflege und Wundmanagement.

## **3 Zweistufiges, durchlässiges Studiumsmodell Pflegemanagement**

Das Studium Pflegemanagement ist durch seine Durchlässigkeit charakterisiert und wird in zwei Abschnitten angeboten: 1) Basales und Mittleres Pflegemanagement und 2) Masterstudium Pflegemanagement. Die Studierenden haben die Möglichkeit ihr Studium mit dem Basalen und Mittleren Pflegemanagement abzuschließen oder mit dem Masterstudium Pflegemanagement fortzusetzen.

### **a) Basales und Mittleres Pflegemanagement**

Der erste Abschnitt umfasst das Kerncurriculum Basales und Mittleres Pflegemanagement. Es wurde vom Amt der NÖ Landesregierung als Weiterbildungslehrgang „Basales und Mittleres Pflegemanagement“ (Stationsleitung) gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz § 64 akkreditiert.

## **b) Masterstudium Pflegemanagement**

Im zweiten Abschnitt erfolgt eine Höherqualifizierung zur Pflegedienstleitung. Der MSc-Universitätslehrgang Pflegemanagement ist als „Sonderausbildung für Führungsaufgaben in der Gesundheits- und Krankenpflege“ gemäß § 65 GuKG akkreditiert.

## **4 Zielgruppe**

Der Lehrgang wendet sich an Interessent/inn/en,

- a) die Selbstständigkeit in Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens oder
- b) eine Führungsposition in den nachfolgend angeführten Einrichtungen anstreben:
  - Krankenhäuser, Funktionsbereiche wie Zentral-OP, Intermediate Care, Intensivstation und Ambulanzen, Pflegeheime, Ambulatorien, Gruppenpraxen, Laboratorien, Tageskliniken, Kuranstalten und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens
  - Sozialversicherungsträger und Versicherungen
  - Beratungsunternehmen

## **5 Studienziele**

In der universitären Weiterbildung geht es vordergründig darum, wissenschaftliche Urteilsfähigkeit im Zuge der Erweiterung der Fachkompetenz zu entfalten bzw. zu vertiefen. Sie erwerben die Befähigung Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen, Ursache-Wirkungs-Bündel zu selektieren, Handlungsoptionen auszuwählen, Problemlösungsanordnungen zu organisieren, Handlungsfolgen abzuschätzen und Prozesse zu steuern. Weiters die Befähigung zur kritischen Reflexion und Infragestellung, zum Denken von Paradoxien, Zielkonflikten, Alternativen und Optionalitäten.

### **a) Studienziele für den Lehrgang Basales und Mittleres Pflegemanagement**

Der Universitätslehrgang Basales und Mittleres Pflegemanagement bereitet Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe auf die Leitung einer Station oder Funktionseinheit in Einrichtungen des Gesundheitswesens vor. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit zu planen, zu organisieren, lernen betriebswirtschaftliche Erfordernisse erkennen und diese im Stations- bzw. Abteilungsgeschehen zu berücksichtigen.

### **b) Studienziele für das Masterstudium Pflegemanagement**

Der MSc-Universitätslehrgang Pflegemanagement zielt auf den vertiefenden Erwerb von wissenschaftlich begründeter Handlungskompetenz, insbesondere in den Bereichen Betriebswirtschaft, Management, Personal- und Organisationsentwicklung, Pflegewissenschaft, Kommunikation und Inter-

aktion, um die Studierenden auf die Leitung von intra- und extramuralen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorzubereiten.

## **6 Zulassungsvoraussetzungen**

### **a) Lehrgang Basales und Mittleres Pflegemanagement**

- (1) Ein international anerkannter akademischer Studienabschluss aus pflegerischen, medizinischen, wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Studienrichtungen oder
- (2) ein Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege, eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Gesundheitswesen sowie weitere berufliche Qualifikationen, wenn damit eine gleich zu haltende Eignung erreicht wird oder
- (3) die absolvierte Hebammenakademie bzw. Akademie für Sozialarbeit bzw. Akademie für Medizin-Technische Dienste, eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung sowie weitere berufliche Qualifikationen, wenn damit eine gleich zu haltende Eignung erreicht wird.

### **b) Masterstudium Pflegemanagement**

- (1) Ein österreichischer oder gleichwertiger ausländischer Hochschulabschluss in Gesundheits-, Sozial- oder Betriebswirtschaft und mindestens ein Jahr einschlägige Berufspraxis im Gesundheitswesen oder
- (2) die allgemeine Universitätsreife, das Diplom des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege und mindestens vier Jahre einschlägige Berufspraxis im Gesundheitswesen und weitere berufliche Qualifikationen, wenn damit eine gleich zu haltende Eignung erreicht wird, über die das Rektorat zu entscheiden hat oder
- (3) das Diplom des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, ein Mindestalter von 24 Jahren und mindestens vier Jahre einschlägige Berufspraxis im Gesundheitswesen und weitere berufliche Qualifikationen, wenn damit eine gleich zu haltende Eignung erreicht wird, über die das Rektorat zu entscheiden hat.

Sowie

- (4) die Absolvierung des Universitätslehrgangs Basales und Mittleres Pflegemanagement der Donau-Universität Krems oder
- (5) die Absolvierung der Weiterbildung Basales und Mittleres Pflegemanagement gem. GuKG § 64 externer Bildungseinrichtungen und das Precamp Pflegemanagement oder
- (6) ein Aufnahmegespräch, in dem die Lehrgangsführung die Eignung für den Lehrgang feststellt.

len kann und die Bewerberinnen und Bewerber über die Absolvierung des Precamps bzw. von Teilen des Precamps informieren wird.

## 7 Bewerbung

Wir bitten Sie, den Bewerbungsbogen, den Europapass-Lebenslauf und den Letter of Intent elektronisch, akkurat zu ergänzen und per Mail zu senden. Der Bewerbungsbogen ist zusätzlich handschriftlich unterfertigt per Post zu übermitteln. Weiters ersuchen wir um die Zusendung einer Kopie (wahlweise per Post oder per Mail)

- von Berufsaus- und Berufsweiterbildungszeugnissen (nicht von besuchten Fortbildungen),
- ggf. des Maturazeugnisses bzw. Hochschulabschlusszeugnisses,
- des Reisepasses und
- ggf. der Heirats-/Scheidungsurkunde (bei Namensänderung).

Bewerbungen werden grundsätzlich bis vier Wochen vor Beginn eines neuen Lehrgangs entgegen-  
genommen. Die Vorlagen für die Bewerbung finden Sie unter [www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft](http://www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft).

## 8 Zulassung

Grundsätzlich erfolgt die Zulassung nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung. Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Studiengang zur Verfügung steht, wird von der Lehrgangsführerin nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgesetzt.

Nach Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen teilen wir Ihnen mit, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Mit dem Bescheid "Erteilung eines Studienplatzes" erhalten Sie eine definitive Zusage für einen Studienplatz als außerordentliche/r Studierende/r. Sie werden aufgefordert die „Aufnahme in die Evidenz“ der Donau Universität (ehemals Immatrikulation) online durchzuführen. Über Details werden Sie im gegebenen Falle informiert.

## 9 Lehrgangsgebühr

Die Lehrgangsgebühren betragen wie folgt:

Studienabschnitt	Lehrgangsbezeichnung	Anzahlung €	Gebühren € gesamt
I	Basales und Mittleres Pflegemanagement (Akad. Exp.)	590,00	5.900,00
II	Masterstudium Pflegemanagement (MSc)	820,00	8.200,00

**Zahlungs- und Stornobedingungen:** Nach der Erteilung eines Studienplatzes ist die Anzahlung zu überweisen. Der Restbetrag bzw. die erste Ratenzahlung ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn zu begleichen. In der Lehrgangsgebühr sind die ersten Prüfungsantritte inbegriffen. Bei einem Rücktritt vom Vertrag bis zu vier Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Donau-Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt und zwar unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht. Bei einem Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Beginn des Lehrgangs ist die gesamte Lehrgangsgebühr zu begleichen.

## 10 Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit

Für die Recherche von Fördermöglichkeiten empfehlen wir Ihnen die Recherche auf folgenden Websites:

- <http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/stipendien/index.php>
- <http://www.kursfoerderung.at>
- <http://www.pflegenetz.at>
- <http://www.ams.at/sfu/14183.html>

Damit die Teilnahmegebühren steuerlich absetzbar sind, müssen sie entweder für Fort- und Weiterbildung im ausgeübten Beruf, für eine Ausbildung zur Ausübung eines neuen Berufes oder für eine Umschulung für den Einstieg in eine neue Tätigkeit anfallen. Unter bestimmten Voraussetzungen mindern diese Aufwendungen die Bemessungsgrundlage für die Steuer und Sie erhalten bis zu 50% der selbst getragenen Lehrgangsgebühren über eine Steuergutschrift vom Finanzamt rückerstattet.

## 11 Lehrplan

Das Studienprogramm Basales und Mittleres Pflegemanagement umfasst 450 UE (60 ECTS) und das Höhere Pflegemanagement 795 UE (120 ECTS).

### **Basales und Mittleres Pflegemanagement**

Fach	Basales und Mittleres Pflegemanagement	LV-Art	UE	ECTS
1	Person – Interaktion – Kommunikation <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesprächsführung</li><li>• Konfliktmanagement</li><li>• Moderation von Gruppen</li></ul>	UE	60	6
2	Führen, Leiten und Arbeitsorganisation	SE	45	6

3	Recht für Führungskräfte im Gesundheitswesen	SE	30	4
4	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	SE	30	4
5	Betriebswirtschaft			
	· Grundlagen externes Rechnungswesen	SE	30	4
	· Bilanzanalyse	SE	30	4
6	Wissenschaft und Beruf I			
	· Wissenschaftstheorie, Pflegeforschung und Evidence Based Nursing	SE	45	6
	· Wissenschaftliches Schreiben	PS	30	4
7	Wissenschaft und Beruf II			
	· Pflegemodelle, -konzepte und –theorien	SE	30	4
	· Betriebliches Wissensmanagement			
8	Praktikum	PR	120	8
9	Abschlussarbeit			10
	<b>GESAMT:</b>		<b>450</b>	<b>60</b>

### **Masterstudium Pflegemanagement**

Fach	M Sc Pflegemanagement	LV-Art	UE	ECTS
1	Management – Methodenrepertoire erweitern · Coaching/Supervision · Teamentwicklung · Präsentation und Visualisierung	UE	45	6
2	Public Health	SE	30	4
3	Gesundheitssysteme, Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik	SE	45	6
4	Professionalisierung in der Pflege · Ethik · Professionelle Gesundheits- und Krankenpflege im gesellschaftlichen Kontext · Pflegedokumentation/Pflegefachsprache · Best Practice Nursing	SE	45	6
5	Forschung in der Berufspraxis			
	· Praxisforschung	SE	30	4
	· Statistik und quantitative Forschung	SE	30	4
	· Master-Kolloquium	SE	30	4
6	Führen, Leiten und Arbeitsorganisation	SE	45	6
7	Personalmanagement	SE	30	4



8	Personal- und Organisationsentwicklung	SE	45	6
9	Clinical Riskmanagement	SE	30	4
10	Controlling · Kostenmanagement · Balance Scorecard	SE	45	6
11	Businessplanning · Unternehmensplanung · Budgetierung	SE	45	6
12	Multiprofessionelles Prozess- und Projektmanagement · Planung, Durchführung und Evaluation eines Projekts · Training on project · Projektarbeit	UE	45	10
13	Pflegemanagement: Ausgewählte Themen und Aufgaben	KS	45	5
14	Advanced Nursing Practice: Ausgewählte Themen und Aufgaben	KS	45	5
15	Theorie- und Praxisreflexion	AG	45	6
16	Praktikum	PR	120	8
17	Master Thesis	MT		20
<b>GESAMT:</b>			<b>795</b>	<b>120</b>

Studierende des Masterstudiengangs Pflegemanagement, die den Lehrgang „Basales und Mittleres Pflegemanagement“ der Donau-Universität Krems nicht absolviert haben, können von der Lehrgangsleitung zur Absolvierung des Precamps oder einzelner Fächer des Precamps verpflichtet werden. Das Precamp selbst ist nicht Teil des Lehrganges. Die Absolvierung der Fächer ist gegebenenfalls bis zum 3. Semester nachzuweisen.

Das Precamp Pflegemanagement umfasst:

Fach	LV-Art	FS / PS	UE	ECTS
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	SE	PS	30	4
Betriebswirtschaft				
· Grundlagen externes Rechnungswesen	SE	PS	30	4
· Bilanzanalyse	SE	PS	30	4
Personalbedarfs- und -einsatzplanung	SE	FS	15	1
Recht für Führungskräfte im Gesundheitswesen	SE	PS	30	4
Wissenschaft und Beruf	SE	FS	45	6
<b>GESAMT:</b>			<b>180</b>	<b>23</b>

FS = Fernstudium

PS = Präsenzstudium

UE = Unterrichtseinheit

ECTS = European Credit Transfer System – Points

## 12 Studiendauer

Der Lehrgang Basales und Mittleres Pflegemanagement umfasst berufsbegleitend drei Semester. Das Masterstudium Pflegemanagement dauert fünf Semester. Bei Überschreitung der vorgesehenen Studiendauer kommen die Gebühren gemäß Mitteilungsblatt 2008/Nr. 61 vom 17. Juli 2008 zu Tragen.<sup>1</sup> Details dazu können Sie dem Bewerbungsbogen entnehmen.

Das Präsenzstudium erfolgt in Blöcken bis zu sechs Tagen. Um tatsächlich ein berufsbegleitendes Studium zu ermöglichen, findet ein Teil der Präsenzphase an Sonn- und Feiertagen statt. Für die Fehlzeiten ist entweder ein Präsenzersatz im Rahmen eines Fernstudiums zu leisten oder die Präsenzphase ist in einem anderen Lehrgang nachzuholen.

## 13 Präsenzstudienzeiten

### *Basales und Mittleres Pflegemanagement*

	<b>2013</b>	
Präsenzmodul 1	10. – 11.09.2013	
Präsenzmodul 2	24. – 28.11.2013	<b>2014</b>
Präsenzmodul 3	26. – 31.01.2014	
Präsenzmodul 4	10. – 14.03.2014	
Präsenzmodul 5	11. – 16.05.2014	
Defensio	02. – 04.09.2014	<b>2015</b>
Graduierungsfeier		16.01.2015

### *Pflegemanagement (Master of Science)*

	<b>2013</b>	
Präsenzmodul 1	17. – 19.09.2013	
Präsenzmodul 2	28. – 31.10.2013	<b>2014</b>
Präsenzmodul 3	02. – 06.02.2014	
Präsenzmodul 4	24. – 27.03.2014	
Präsenzmodul 5	11. – 16.05.2014	

<sup>1</sup> 254. Verordnung über Gebühren bei Überschreitung der vorgesehenen Studiendauer (in der geltenden Fassung)

Präsenzmodul 6	29.06. – 04.07.2014		
Präsenzmodul 7	08. – 12.09.2014		
Präsenzmodul 8	17. – 22.11.2014	<b>2015</b>	
	Präsenzmodul 9	12. – 15.01.2015	
	Präsenzmodul 10	16. – 18.03.2015	
	Defensio	Dezember 2015	<b>2016</b>
	Graduierungsfeier		29.01.2016

## 14 Organisation des Studiums

Grundsätzlich bestehen sämtliche Veranstaltungen des Fachbereichs Pflegewissenschaft aus kombinierten Fern- und Präsenzstudieneinheiten. Der Workload ist zu etwa zwei Drittel im Fernstudium und einem Drittel im Präsenzstudium zu leisten. Das Ziel ist, die Basis für möglichst hohe Problemorientierung, gute Theorie/Praxis-Transferleistung und maximale Selbstorganisation und -steuerung in Lernprozessen zu bieten. Webbasierte Tools (Moodle) unterstützen die Anpassung der Lernarchitektur an die individuellen Bedürfnisse erwachsener Studierender.

Das Fernstudium ist als ein angeleitetes Selbststudium zu verstehen, in dem eine klar umrissene Aufgabe in einer bestimmten Zeit und partiell auch in einer definierten Sozialform wie beispielsweise Forumsbeiträge auf der E-Learning-Plattform oder der Austausch in Lerngruppen, die mit oder ohne Präsenz der/des Dozent/in/en zu erfüllen ist. Es ist grundsätzlich der Präsenzstudiumsphase vorgeschaltet. Arbeitsaufträge können beispielsweise umfassen: die Erstellung von Berichten oder Instrumenten, Reflexions-, Problem-, Entscheidungs-, Konstruktions- oder Beurteilungsaufgaben, Lekturaufträge mit der Verfassung von Exzerpten etc. Desgleichen könnte die Aufgabenstellung die Vorbereitung auf eine schriftliche Klausur bedeuten.

Das Fernstudium ist integraler Bestandteil einer Veranstaltung und zählt somit voll zur Weiterbildungszeit. Es soll einerseits eine Nivellierung des Wissens der Studierenden garantieren, andererseits diese theoretisch auf eine möglichst praxis- und handlungsorientierte Präsenzstudiumsphase vorbereiten. Nach der Präsenzphase erfolgt eine erneute Überprüfung des Studienerfolgs – ähnlich den Bedingungen der Fernstudiumsphase.

Neben dem Fern- und Präsenzstudium ist „individuelles Studium“ einzuplanen. Dazu gehören Arbeiten, die Studierende zusätzlich zur angegebenen Studienzeit durchführen müssen, wie z. B. Vor- und Nachbereitung der Seminare, Vorbereitung für Klausuren, Verfassung von Seminararbeiten, individuelle Lektüre, interessegeleitete Vertiefung von Themen oder Vertiefung in Studienin-

halte, die noch ungenügend verstanden wurden, Einbau von Studieninhalten in den beruflichen Alltag etc.

Der zweistufige Studiengang „Pflegermanagement“ wurde mit dem „E-Learning-Advanced“-Label ausgezeichnet. Damit wird von der attestierenden Stelle<sup>2</sup> bestätigt, dass die Implementierung, Entwicklung und Evaluation der E-Learning-Phasen auf einem sehr hohen Niveau erfolgt.

## **15 Abschluss**

Die Absolvent/inn/en des Lehrgangs Basales und Mittleres Pflegemanagement sind berechtigt die Bezeichnung **Akademische/r Pflegermanager/in** zu führen.

Den Absolvent/inn/en des Masterstudiums Pflegemanagement wird der akademische Grad **„Master of Science“** verliehen.

## **16 Evaluation**

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgt durch

- regelmäßige Evaluation der Lehrbeauftragten durch die Studierenden,
- eine Befragung der Absolvent/inn/en und Lehrbeauftragten nach Beendigung des Lehrgangs sowie durch
- Umsetzung der aufgezeigten Verbesserungspotentiale.

## **17 Veranstaltungsort**

Donau-Universität Krems

## **18 Dozent/inn/en**

Als Lehrbeauftragte sind in- und ausländische Universitätslehrer/innen und Praktiker/innen eingeladen. Zu den gegenwärtigen Lehrbeauftragten zählen:

**Alder** Andrea, Mag., MBA, Praxis für Pflege- und Gesundheitsberatung

**Burns** Evelin, PhD., MN, Akademische Lehrerin für GuK, Forschung und Lehre in der Pflege, Wien

**Fitzgerald** Annelies, Mag. Dr., Wirtschaftspsychologin, Personal- und Organisationsentwicklerin, Wien

---

<sup>2</sup> E-Learning Center und Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung an der Donau-Universität Krems.

**Gartlehner** Gerald, Prof. Dr., MPH, Leiter des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie an der Donau-Universität Krems

**Gausmann** Peter, Dipl.-Kfm., Dipl.-Päd., Risiko-Beratung, Osnabrück

**Gepart** Christian, Mag. Dr., Rechtsanwalt, Wien

**Gögele** Sonja FH-Prof. Mag. Dr., MBA, MSc, Trainerin und Wirtschaftsmediatorin, Steiermark

**Grillich** Ludwig, Mag., Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie Donau-Universität Krems

**Gruner** Herbert, Dr., Personalentwickler, Wirtschaftstrainer und Coach, Wien

**Hellmich** Petra, Mag., Pflegedienstleitung beim Arbeiter Samariterbund, Wien

**Hiemetzberger** Martina, Mag., Doktorandin, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Wien

**Hoyer-Neuhold** Andrea, Mag., Sozialforscherin und Erwachsenenbildnerin, Wien

**Kampits**, Peter, Univ.-Prof. Dr. hc. Dr., Professor em. für Philosophie an der Universität Wien

**Karl-Trummer** Ursula, Mag. Dr., Organisations- und Gesundheitssoziologin

**Kastner-Roth** Claudia, Mag., Bildungsmanagement, Wien

**Katschnig** Tamara, Univ.-Doz. Mag. Dr., Erwachsenenbildnerin, Wien

**Kuttig** Martina, Mag., Leitung des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau-Universität Krems

**Labenbacher** Sigrid, Mag., Psychologie, Wien

**Mayer** Hanna, Univ.-Prof. Mag. Dr., Leiterin des Instituts für Pflegewissenschaften an der Universität Wien

**Mizerovsky** Harald, Dipl. HMI, Trainer in der Erwachsenenbildung

**Neumann** Heinz, Mag. PhDr, Fachhochschule Steyr, Gesundheitsökonom

**Neumann-Ponesch** Silvia, Mag. PhDr., MAS, Fachhochschule Linz

**Pinkernell-Wieser** Brigitte, Mag., Training und Coaching, Wr. Neustadt

**Pötscher-Eidenberger** Maria, Mag., akkreditierte Case Management Ausbilderin, Erwachsenenbildnerin, Akademische Kommunikationstrainerin, Freistadt

**Quirchmayr** Birgit, Mag. MAS, MSc, Erwachsenenbildnerin, Wien

**Rupp** Bernhard, Hon. Prof. (FH) Dr., MBA, Leiter der Abt. Gesundheitswesen der AKNÖ

**Schermann** Michael, Mag., PhDr., Betriebswirtschafter

**große Schlarmann** Jörg, Dr. rer. medic., MScN, BScN, RN, Pflegewissenschaft, Witten

**Schrems** Berta, Mag., Dr., Beratung, Forschung und Lehre in der Pflege, Wien

**Schwaiger** Karl, Mag., Pflegedirektor des a. ö. Krankenhauses Hallein, Salzburg

**Schweiger** Gert, Mag., Unternehmensberater, Niederösterreich

**Sittner** Elisabeth, Mag., Lehrerin für GuK an der Schule Rudolfinerhaus, Wien

**Stelzmüller** Christa, MAS, Regionalmanagerin für die Region Niederösterreich Mitte

**Volcic** Klaus, Mag., Betriebswirtschafter

**Weissenberger-Leduc** Monique, Mag., DDr., Pflegewissenschaftlerin, Philosophin, Soziologin  
Wien

**Wild** Monika, Mag., MAS, MSc, Österreichisches Rotes Kreuz, Wien

**Yahsi** Emel, Mag., Qualitäts- und Produktmanagement

## 19 Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft

Da mit dem Studium für die Teilnehmer/innen und deren Familie große Mühe und finanzieller Aufwand verbunden ist, ist es uns ein großes Anliegen Interessent/inn/en möglichst umfassend zu informieren und zu beraten. Bitte vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch.

### Lehrgangsleitung Pflegemanagement

Mag. Martina Kuttig, DGKS

**Tel.:** +43 (0)2732 893-2645

**E-Mail:** [martina.kuttig@donau-uni.ac.at](mailto:martina.kuttig@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30  
3500 Krems



### Lehrgangsorganisation Pflegemanagement

Sophie Schwed  
Organisationsassistentin

**Tel.:** +43(0)2732 893-2745

**E-Mail:** [sophie.schwed@donau-uni.ac.at](mailto:sophie.schwed@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems



### Weitere Mitarbeiterinnen

Mag. Beatrix Aigner  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin (in Karenz)

**Tel.:** +43(0)2732 893-2644  
**E-Mail:** [beatrix.aigner@donau-uni.ac.at](mailto:beatrix.aigner@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems



Julia Birringer  
Organisationsassistentin

**Tel.:** +43 (0)2732 893-2642  
**E-Mail:** [julia.birringer@donau-uni.ac.at](mailto:julia.birringer@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30  
3500 Krems



Mag. Larissa Flitsch, MA  
Organisationsassistentin

**Tel.:** +43 (0)2732 893-2742  
**E-Mail:** [larissa.flitsch@donau-uni.ac.at](mailto:larissa.flitsch@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems



Isabella Höllmüller  
Organisationsassistentin

**Tel.:** +43(0)2732 893-2644  
**E-Mail:** [isabella.hoellmueller@donau-uni.ac.at](mailto:isabella.hoellmueller@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30  
3500 Krems



Sabine Pichler  
Organisationsassistentin

**Tel.:** +43(0)2732 893-2644

**E-Mail:** [sabine.pichler@donau-uni.ac.at](mailto:sabine.pichler@donau-uni.ac.at)

**Adresse:** Donau-Universität Krems  
Fachbereich Pflegewissenschaft  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 Krems





## 20 Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft

- **Advanced Nursing Practice**  
Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Gesundheits- und Pflegeberatung**  
Certified Program  
Akademische/r Gesundheits- und Pflegeberater/in  
Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Gesundheitspädagogik/Health Education**  
Master of Science – MSc (Gesundheitspädagogik)
- **Gesundheits- und Pflegepädagogik**  
Akademische/r Pflegepädagog/e/in  
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Komplementäre Gesundheitspflege**  
Certified Program  
Akademische/r Expert/in/e für Komplementäre Gesundheitspflege  
Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Kontinenz- und Stomaberatung**  
Certified Program  
Akademische/r Kontinenz- und Stomaberater/in  
Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)
- **Pflegemanagement**  
Akademische/r Pflegemanager/in (Basales und Mittleres Pflegemanagement)  
Master of Science – MSc (Pflegemanagement)
- **Praxislehre in der Pflege**  
Certified Program  
Akademische/r Praxislehrer/in  
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Wundmanagement**  
Basisseminar  
Certified Program  
Akademische/r Wundmanager/in  
Master of Science – MSc (Advanced Nursing Practice)